

PRESSEMITTEILUNG / 21. Oktober 2024

Schütz auf der Scanpack 2024: Zukunftsweisende Verpackungslösungen für effizientere und nachhaltigere Prozesse

Neben Sicherheits- und Wirtschaftlichkeitsaspekten nimmt das Thema Nachhaltigkeit einen immer bedeutenderen Stellenwert beim Einsatz von industriellen Verpackungen ein. Schütz bietet seinen Kunden auf Basis fortschrittlichster Technologie eine Komplettlösung, die innovative Produkte mit umfassendem Service verbindet, um höchste Qualität, beste Performance und globale Liefersicherheit zu gewährleisten. Dieses ganzheitliche Konzept erläutert Schütz auf der Scanpack unter dem Motto „Containing everything that matters“.

Ökologische Industrieverpackungen spielen eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, Lieferketten nachhaltiger zu gestalten und den CO₂-Fußabdruck von Industrieunternehmen zu reduzieren. In diesem Zusammenhang gewinnen Recycling und Wiederaufbereitung immer mehr an Bedeutung, da Ressourcen zunehmend knapper und teurer werden. Auf diesem Grundsatz basieren insbesondere die Verpackungen der Green Layer Serie. Bei dieser Produktlinie bringt Schütz einen Anteil von 30 % hochqualitativem, naturfarbenem Recyclingmaterial in die Mittelschicht der jeweiligen Verpackung ein. Dieses Rezyklat wird im Rahmen des eigenen weltweiten Rücknahmeprogramms für entleerte Verpackungen wiedergewonnen. Auf der Scanpack stellt Schütz sein gesamtes Green-Layer-Produktportfolio in den Bereichen IBC, Kunststofffässer und Kanister vor.

Palettenlösungen für automatisierte Fördertechnik optimiert

Ebenfalls aus Schütz-eigenem, hochqualitativem Kunststoffrezyklat besteht die neue, umweltfreundliche Kunststoffrahmenpalette von Schütz, die in IBC verbaut wird. Diese neue Verpackungskomponente eignet sich durch ihre Geometrie besonders für den innerbetrieblichen Transport der Container auf Fördersystemen und wurde speziell für den sicheren Transport in automatisierten Warenlagern entwickelt. Die Kunststoffrahmenpalette ist äußerst robust und stabil und bietet den IBC damit optimalen Schutz im anspruchsvollen Lager- und Produktionsumfeld.

Dort weiß auch die zweite Paletten-Innovation zu überzeugen, die Schütz auf der Scanpack vorstellt: die 3-Kufen-Stahlpalette mit geprägten Blechkufen. Diese verfügt im Vergleich zur Standard-Stahlkufenpalette über eine zusätzliche Mittelkufe, die durch eine verbreiterte Auflagefläche, für eine

verbesserte Gewichtsverteilung sorgt. Diese IBC-Palette ist äußerst robust, weist eine minimale Durchbiegung unter Last auf und hat stark verbesserte Fördereigenschaften.

Lasergeschweißte Stahlfässer für besonders anspruchsvolle Füllgüter

Im Bereich Stahlfässer präsentiert der Verpackungsspezialist unter anderem das innovative Schütz Laserfass, das aus beidseitig feuerverzinktem Stahlblech besteht. Das Ausgangsmaterial wird dazu schon vor der Coilwicklung in ein Zinkschmelzbad getaucht und erhält durch die Galvanisierung eine rundum hochqualitative und gleichmäßig verteilte Zinkschicht. Der Rumpf des Fasses wird in einem speziellen Laser-Schweißverfahren gefertigt. Dabei wird das Blech auf Stoß verschweißt. Das Schütz Laserfass ist nach Deckel- und Bodenmontage direkt innen sowie außen zuverlässig vor Korrosion geschützt. Der neue Fasstyp ist insbesondere für anspruchsvolle und sensible Füllprodukte, die bislang häufig in konventionell verzinkten oder innenlackierten Fässern abgefüllt werden, hervorragend geeignet.

Combi-Stahlfässer mit Kunststoffinnenbehälter

Noch mehr Sicherheit und Reinheit bietet die neue Produktvariante Schütz Combi-Stahlfass. Hier wird wahlweise das neue verzinkte Laserfass oder ein lackiertes Standard-Stahlfass mit einem Innenbehälter aus HDPE-Kunststoff kombiniert. Der Zwischenraum wird durch eine Runddichtung versiegelt, was doppelten Leckageschutz bietet. Diese Verpackungslösung ist besonders für Chemikalien geeignet, die mit rohem Stahl oder herkömmlichen Innenlacken nicht kompatibel sind. Dies gilt beispielsweise für besonders anspruchsvolle Füllgüter der sogenannten Verpackungsgruppe I mit stark permeierenden, aggressiven und korrosiven Eigenschaften. So vereint Schütz die Korrosionsfreiheit und Sauberkeit eines Kunststofffasses mit der Stabilität und dem Permeationsschutz eines Stahlfasses.

Auch für die effiziente Ladungssicherung beim Transport von Stahlfässern mit Spund präsentiert Schütz eine neue Lösung: Mit dem Schütz Drumfix System lassen sich aus vier Fässern und einer Palette schnell, einfach und umweltfreundlich sichere Ladungseinheiten bilden.

Brennbares Gefahrgut sichern: neue Variante des Ecobulk SX-D

Schütz hat den Ecobulk SX-D als doppelwandiges System für den Transport und die Lagerung von brennbaren Gefahrgutflüssigkeiten entwickelt. Dieses Containermodell bietet maximalen Schutz durch eine geschlossene, feuerfeste Außenhülle aus Stahl und ist nach FM Global und Underwriters Laboratories (UL) zugelassen. Auf der Scanpack stellt Schütz eine neue Variante vor, die einen integrierten Zugang zu einer Armatur besitzt, wodurch eine Entnahme von unten ermöglicht wird. Der volle Leckage- und Feuerschutz bleibt auch bei geschlossenem Schutzdeckel.

Mit der Lizenz zum Rühren: der Schütz Impeller

Für ein maximal sicheres und effizientes Aufrühren und Homogenisieren viskoser Füllstoffe im IBC bietet der Verpackungsspezialist mit dem Schütz Impeller ein revolutionäres, in sich geschlossenes Konzept, das ebenfalls auf der Messe zu sehen sein wird. Dabei handelt es sich um ein Einweg-Rührwerk, das bereits ab Werk in den Container eingesetzt ist. Das spezielle

Becherrührwerk verfügt über bewegliche Flügel, die mit zunehmender Drehzahl automatisch hochklappen. Dadurch homogenisiert der Impeller Füllprodukte schonend und ohne Blasenbildung, wobei Sedimente vollständig aufgelöst werden, was den Füllgutverlust minimiert. Der Impeller besteht aus HDPE, dem gleichen chemikalienresistenten Material wie die IBC-Innenbehälter und ist in die Schraubkappe der Einfüllöffnung fest integriert. Bei entsprechender Prozess- und Containerkonfiguration muss das Rührwerk selbst beim Befüllvorgang nicht entnommen werden. Als geschlossenes System eliminiert der Impeller Qualitätsrisiken und daraus resultierende Kosten, wie sie beim Einsatz von marktüblichen Edelstahlrührwerken durch Kontamination infolge von Einbringen und Herausziehen sowie Wiederbenutzung zwangsläufig auftreten. Damit stellt der Impeller eine optimale Lösung für das Aufrühren von Farben und Lacken, Dicht- und Klebstoffen sowie bestimmten Chemikalien mit höherer Viskosität dar.

MX 560: optimale Performance in Lager, Handling und Transport

Mit dem Ecobulk MX 560 zeigt Schütz auf der Scanpack eine Verpackungslösung, die ein geringes Eigengewicht im Vergleich zu Edelstahlbehältern oder Fässern mit einer niedrigen Containerhöhe kombiniert. Mit seinem reduzierten Fassungsvermögen von 560 Litern auf optimaler Fläche ermöglicht der MX 560 geringere Kapitalbindung und verkürzte Standzeiten bei niedrigem Produktumschlag. Insbesondere in Branchen, in denen aufgrund stark konzentrierter Füllgüter keine großen Gebinde benötigt werden, ist das von Vorteil – beispielsweise in der Landwirtschaft und in der Agro-Chemie (konzentrierte Pflanzenschutz- oder Saatbeizmittel mit hohem Produktwert). Die Bodengruppe des MX 560 entspricht denen der Schütz MX-Typen mit 820, 1.000 und 1.250 Litern Fassungsvermögen, sodass der Container mit allen anderen Modellen der MX-Linie kompatibel ist. Mit der Palettengröße können Lager- und Transportraum in genormten Großraumbehältern optimal ausgenutzt werden, auch bei Mischladungen. Das stellt einen großen Vorteil beispielsweise bei der Verfrachtung über den Seeweg dar.

Weitere Informationen erhalten Interessierte vom 22. bis 25. Oktober auf der Scanpack in Göteborg am SCHÜTZ Stand C01:22.

Zeichen (inkl. Leerzeichen + Headlines): 7.721



Bildtext: Auf der Scanpack präsentiert Schütz zahlreiche Verpackungsinnovationen aus den Bereichen IBC, Kunststoff- und Stahlfässer sowie Kunststoffkanister.

Foto: Schütz



Bildtext: In die IBC-Innenbehälter und Fasskörper der Produktlinie Green Layer bringt Schütz mit einem Anteil von 30 % hochqualitatives, naturfarbenedes Recyclingmaterial ein, das das Unternehmen im Rahmen seines weltweiten Rücknahmeprogramms für entleerte Verpackungen selbst wiedergewinnt.

Foto: Schütz



Bildtext: Die Kunststoffrahmenpalette von Schütz wurde speziell für den sicheren und störungsfreien IBC-Transport in hochmodernen, automatisierten Warenlagern entwickelt und besteht aus Schütz-eigenem, hochqualitativem Rezyklat.
Foto: Schütz



Bildtext: Die 3-Kufen-Stahlpalette mit geprägten Blechkufen verfügt im Vergleich zur Standard-Stahlkufenpalette über eine zusätzliche Mittelkufe. Diese sorgt durch eine verbreiterte Auflagefläche für eine verbesserte Gewichtsverteilung.
Foto: Schütz



Bildtext: Das Combi Laserfass kombiniert ein verzinktes Laser-Stahlfass mit einem Innenbehälter aus HDPE-Kunststoff. So vereint Schütz die Korrosionsfreiheit und Sauberkeit eines Kunststofffasses mit der Stabilität und dem Permeationsschutz eines Stahlfasses.

Foto: Schütz



Bildtext: Mit dem Einweg-Rührwerk Impeller bietet Schütz ein revolutionäres, in sich geschlossenes Konzept. Damit können viskose Füllstoffe effizient aufgerührt und homogenisiert werden – ganz ohne die marktüblichen Kontaminationsrisiken.

Foto: Schütz

Über SCHÜTZ

Die Schütz GmbH & Co. KGaA ist einer der führenden Hersteller von hochwertigen Transportverpackungen (Intermediate Bulk Container, Kunststoff- und Stahlfässer sowie Kanister) mit Sitz in Selters, Deutschland. 1958 gegründet, verfügt SCHÜTZ aktuell weltweit über 60 Produktions- und Servicestandorte mit mehr als 7.000 Mitarbeitern. Mit seinen vier Geschäftsfeldern ENERGY SYSTEMS, PACKAGING SYSTEMS, INDUSTRIAL SERVICES und COMPOSITES nimmt SCHÜTZ in den jeweiligen Märkten diverse Spitzenpositionen ein. Der Gesamtumsatz 2023 belief sich auf 2,3 Milliarden Euro. Das Unternehmen bietet seinen Kunden komplette Systemlösungen – individuell abgestimmt auf die entsprechende Supply Chain. Im Rahmen eines geschlossenen Kreislaufsystems übernimmt der SCHÜTZ TICKET SERVICE in allen wichtigen Industrienationen der Welt die schnelle Abholung und Rekonditionierung entleerter IBC, ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsphilosophie der Unternehmensgruppe.

Weitere Informationen:

Schütz GmbH & Co. KGaA, Schützstraße 12, D-56242 Selters
Tel.: +49(0)2626/77-274, E-Mail: melanie.ievolo@schuetz.net

additiv pr GmbH & Co. KG, Herzog-Adolf-Straße 3, 56410 Montabaur
Bastian Zimmer, Tel.: +49 (0) 2602 950 99-21, E-Mail: schuetz@additiv.de

Bei redaktioneller
Berücksichtigung bitten wir
um die Zusendung eines
Belegexemplars an die
nebenstehende Agenturadresse.